



CBL Datenrettung: Rabatt auf Wiederherstellung von Maschinendaten

Datenverlust ist nicht nur ein IT-Problem

Kaiserslautern, 14. Januar 2021. Defekte RAID-Systeme, sturzgeschädigte Festplatten, ausgefallene Speicherkarten oder durchnässte Smartphones sind das tägliche Geschäft von CBL Datenrettung. Doch abseits der üblichen IT-Katastrophen hilft der erfahrene Dienstleister auch bei Problemen mit industriellen Datenträgern zum Beispiel aus älteren Maschinensteuerungen, Embedded Systemen oder Industrie PCs. Die Herausforderungen sind hierbei häufig proprietäre Programme und Formate, zu denen den Anwendern die Dokumentation fehlt. Die Rekonstruktion von Steuerdaten und -programmen ist in den meisten Fällen erfolgreich. Um auf die vielfach unbekannte Möglichkeit zur Datenrettung abseits von IT-Systemen hinzuweisen, gibt CBL Datenrettung bis einschließlich März 2021 zehn Prozent Rabatt auf die Kosten einer Wiederherstellung von Maschinendaten. Die Diagnose ist wie immer kostenlos.

„Die Produktlebenszyklen industrieller Maschinen sind um ein Vielfaches länger als im IT- oder gar Consumer-Elektronik-Bereich. Deshalb werden hier auch üblicherweise besonders robuste und langlebige Datenträger verwendet. Wenn es allerdings nach Jahren oder Jahrzehnten zu Ausfällen kommt, stehen Anwender häufig vor einem Problem: Es fehlen Daten, an deren Sicherung nie jemand gedacht hat und zu deren Ersatz es auch keinen Support vom Hersteller mehr gibt“, erläutert Conrad Heinicke, Projektmanager bei CBL Datenrettung. „Die Chancen für die Hilfe durch Datenrettung stehen dabei sehr gut. Bei CNC-Daten haben wir beispielsweise eine Erfolgsrate von rund 90 Prozent.“ Der nicht mehr existierende Hersteller machte zum Beispiel bei einer Seilbahnsteuerung in den Alpen die Rekonstruktion einer alten Festplatte nötig. Im Fall einer mechanisch noch einwandfreien CNC-Maschine für die Holzbearbeitung wurde durch Datenrettung aus Schrott eine wieder verkaufbare Maschine.

Ohne finanzielles Risiko

Schon bei Datenverlusten im IT-Bereich ist jeder Fall individuell zu betrachten, bei Datenträgern, die Teil einer industriellen Steuerung waren, umso mehr. Diagnose und Kostenvoranschlag sind deshalb bei CBL Datenrettung kostenlos. Auch wenn der Kunde die Datenrettung beauftragt, hat er kein finanzielles Risiko. Dank der „keine

Daten – keine Kosten“-Garantie stellt ihm CBL nur dann eine Rechnung, wenn die benötigten Zieldaten funktionsfähig rekonstruiert wurden.

„Es gibt Fälle, in denen das Know-how zu einem Fertigungsschritt nur noch in der Steuerung einer alten Maschine vorhanden ist, weil der Mitarbeiter, der sie eingerichtet hat, das Unternehmen längst verlassen hat. Zum Beispiel hatten wir eine CNC-Fräse, die noch mit DOS-basierenden Entwürfen gearbeitet hat“, so Heinicke. „Wenn ein defekter Datenträger der Auslöser ist, sollte man bei uns die Möglichkeit der Datenrettung abklären, eh man eine Maschine ausmustert, deren Ersatz schnell mal einen fünf- oder gar sechsstelligen Betrag kosten würde.

Über CBL:

CBL Datenrettung GmbH ist einer der erfolgreichsten deutschen Dienstleister für Datenrettung und Computerforensik. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten plattformunabhängig von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, RAID-Systemen, SSDs, Smartphones, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. Die Diagnose ist kostenlos, eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt. Das nach ISO 9001:2015 zertifizierte Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 als deutsches Labor von CBL Data Recovery Technologies gegründet. CBL Data Recovery Technologies entstand 1993 in Markham bei Toronto und unterhält heute ein weltweites Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Malaysia, Marokko, Österreich, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999, internationale gebührenfreie Rufnummer: 00800 873888 64

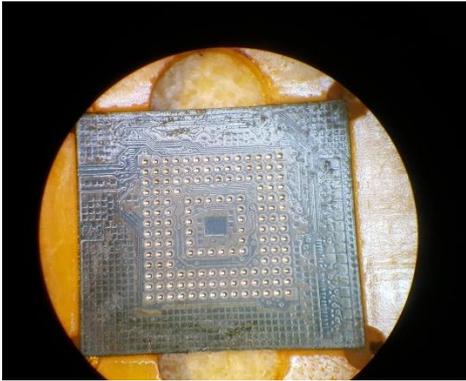
Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, Büro E53, 67661 Kaiserslautern; Conrad Heinicke, Tel. 0049 (0)631 3428912, Fax: 0049 (0)631 3428928, E-Mail: cheinicke@cbltech.de, <https://www.cbl-datenrettung.de>, <https://www.cbl-datenrettung.de>, <https://www.cbltech.ch/> <https://www.cbl-datenrettung.at/>

Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon: +49-(0)89-500778-22 oder +49 (0)8231-52 82, E-Mail: presse@cbltech.de

Für eine druckfähige Version der Fotos folgen Sie dem Link in der Bildunterschrift:



[eMMC-Chip von der Platine eines Embedded System gelöst, gereinigt und bereit für das Auslesen im Chip-off-Verfahren. Bild: CBL Datenrettung](#)



[CBL Datenrettung konnte die Steuerung einer Seilbahn in den Alpen wiederherstellen, deren Hersteller nicht mehr existiert \(Symbolfoto\). Bild: Dieter Martin Pixabay](#)